



## **MEDIENMITTEILUNG**

### **Zirkuläre Innovation: Madaster, Schweizer Material-Kataster für Immobilien lanciert**

- **Madaster ermöglicht die Planung und Nutzung von Gebäuden als Rohstofflager und Städten als Rohstoffminen**
- **Eigentümer können ihre Gebäude auf der Schweizer Madaster Plattform in deutscher und französischer Sprache registrieren**
- **Partnerprogramm für innovative Dienstleistungslösungen für zirkuläre Bautätigkeit**
- **Patrick Eberhard ist neuer Präsident des Vereins Madaster Schweiz**

**Zürich, 01.07.2020 – Eigentümer von Schweizer Liegenschaften können ihre Gebäude ab sofort im Schweizer Material-Kataster Madaster registrieren und erstmals in der Schweiz Materialpässe für Gebäude erstellen. Diese zeigen die finanziellen und zirkulären Potentiale der registrierten Materialien und Produkte eines Gebäudes für eine Wiederverwendung auf. Die Plattform ist als Open-Data-Plattform konzipiert und ermöglicht der Industrie, innovative Lösungen wie Marktplätze, Immobilienbewertung und -verwaltung einzubinden. Patrick Eberhard von Eberhard Unternehmungen wird als Nachfolger von Marloes Fischer Präsident des Vereins Madaster Schweiz. Marloes Fischer übernimmt die Vermarktung der Plattform als Geschäftsführerin der Madaster Services Schweiz AG.**

Die heute öffentlich in deutscher und französischer Sprache bereitgestellte Schweizer Madaster-Plattform betrachtet Bauabfälle als Ressource und setzt damit Impulse zur Schliessung von Wertstoffkreisläufen in der Bau- und Immobilienbranche. Der Launch wurde durch die Zusammenarbeit führender Schweizer Akteure der Bau- und Immobilienbranche und des Bundesamts für Umwelt (BAFU) im Verein Madaster Schweiz ermöglicht.

Die Reduzierung von Bauabfällen und eine bessere Verwertung von Baumaterialien und -elementen als Ressourcen ist dringlicher denn je. Eine Wiederverwendung kann laut Bundesamts für Umwelt (BAFU) dazu beitragen, dass das Klimaziel 2050 und die Energiestrategie 2050 erfolgreich umgesetzt werden können.

«Wir freuen uns, dass die Schweizer Plattform als erster internationaler Standort von Madaster an den Start geht. Dank unserer strategischen Partner in der Schweiz setzt der Bau- und

Immobilien­sektor damit ein klares Zeichen für zirkuläre Innovation der Schweizer Baukultur», kommentiert Thomas Rau, Gründer von Madaster.

«Unser Ziel ist es, dass wir in der Schweiz konsequent neue Häuser aus alten bauen. Damit werden wir den grössten Abfallstrom der Schweiz nachhaltig eliminieren können. Mit Madaster können Gebäude als Rohstofflager und Städte als Rohstoffminen geplant und genutzt werden,» betont Patrick Eberhard von Eberhard Unternehmungen und Madaster Vereinsmitglied der ersten Stunde. Eberhard wurde als Nachfolger von Marloes Fischer auf den Präsidiums­vorsitz des Vereins Madaster Schweiz gewählt.

Marloes Fischer wird die Vermarktung des Schweizer Angebots verantworten. Schwerpunkt wird die Einbindung von Immobilieneigentümern zur Registrierung von Gebäuden und die Vernetzung mit der Industrie sein. Über das Madaster Partnerprogramm können Unternehmen bestehenden oder potenziellen Kunden Zirkularität in ihren Produkten und Dienstleistungen im Bau- und Immobilienbereich anbieten.

### **Funktionalitäten der Schweizer Madaster-Plattform**

Auf der Online-Plattform können Liegenschaftseigentümer ihre Gebäude registrieren. Produkt- und Materialdaten werden gespeichert und visualisiert. Dieses digitale Dossier macht alle Merkmale von Produkten und Materialien im Gebäude, deren Hersteller sowie ihren Standort transparent. Durch die Anbindung von externen Datenquellen und mithilfe von Datenanalyse-Tools werden diese kategorisierten Daten angereichert und in einem Materialpass zusammengeführt. Er erleichtert auch die Erstellung des obligatorischen Entsorgungskonzept gemäss Schweizer Abfallverordnung (VEA), das die ordnungsgemässe Behandlung von Bauabfällen dokumentiert.

Liegenschaftseigentümer können darüber hinaus weitere unternehmerische Entscheidungen mit Madaster treffen. Mit dem Finanzindex wird der Wert von Materialien und Produkten berechnet und ermöglicht einen langfristigen Werterhalt. Der Zirkularitätsindex (ZI), der den Grad der Zirkularität einzelner Gebäude und Gebäudeschichten für die Bau- und Nutzungsphase sowie am Ende ihrer Lebensdauer benennt, ermöglicht nachhaltigeres Bauen und Bewirtschaften von Liegenschaften.

Madaster vernetzt die Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft, um Knowhow im digitalen Bauen sowie Erfahrungen zu Materialwerten über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden auszutauschen und das Potential der Schliessung von Wertstoffkreisläufen zu heben. Auf dieser Grundlage entsteht ein gemeinsames Verständnis, wie der Standard für zirkuläres Bauen und die Bewirtschaftung von Immobilien in der Schweiz langfristig aussehen kann.

### **Über Madaster Schweiz**

Madaster Schweiz ist das Online-Register für Materialien, Komponenten und Produkte in der gebauten Umgebung. Diese innovative Inventarisierung von Materialien schafft eine grundlegende Transparenz und fördert so die zirkuläre Organisation von Bau, Management, Renovation und Rückbau von Gebäuden sowie die Wiederverwendung von Ressourcen. Ziel von Madaster ist die

Förderung der Kreislaufwirtschaft im Bau- und Immobiliensektor in der Schweiz. Dem Vorstand des Vereins gehören führende Unternehmen der Bau- und Immobilienbranche der Schweiz an. Die Plattform wird von Madaster Services Schweiz mit Sitz in Zürich vermarktet. [www.madaster.ch](http://www.madaster.ch)

**Link** Madaster Plattform für Liegenschaftseigentümer

**Link** Madaster Partnerprogramm

### **Links Madaster visuell**

[Madaster Schweiz](#) (1:22 Min)

[Madaster International: Für mehr Ressourceneffizienz im Bau](#) (3:13 Minuten)

### **Kontakt für Medienanfragen**

#### **Madaster Schweiz**

Anja Bundschuh

Heinrichstrasse 267A

CH – 8005 Zürich

+41 79 677 1925

[anja.bundschuh@madaster.com](mailto:anja.bundschuh@madaster.com)

[www.madaster.ch](http://www.madaster.ch)